

## Vorlage-Nr. 14/2802

öffentlich

**Datum:** 11.09.2018  
**Dienststelle:** LVR-InfoKom  
**Bearbeitung:** Frau Cordes

**Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung**      **24.09.2018**      **Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2017 von LVR-InfoKom**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss von LVR-InfoKom nimmt den Jahresabschluss 2017 von LVR-InfoKom gem. Vorlage Nr. 14/2802 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 von LVR-InfoKom fest.
  - 2.2 Der Bilanzverlust zum 31.12.2017 in Höhe von 998.652,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung des Betriebes LVR-InfoKom wird gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 9 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.    nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Der stellvertretende Geschäftsführer

F r a n k e s e r

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresfehlbetrag 2017 von LVR-InfoKom beträgt 65.404,28 €.

Der Jahresfehlbetrag und die Entnahme aus der Gewinnrücklage i. H. v. 87.207,36 € werden auf den Bilanzverlust von 2017 angerechnet, der sich somit im Ergebnis auf 998.652,49 € verringert. Dieser Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/2802:**

Gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) ist dem Betriebsausschuss der Jahresabschluss mit dem Lagebericht vorzulegen.

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss von LVR-InfoKom berät den Jahresabschluss und den Lagebericht und leitet ihn an die Landschaftsversammlung zur Feststellung und Entscheidung über den Verlustvortrag weiter.

Zum Ausblick auf die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2018 wird auf die Vorlage 14/2909 (Zweiter Quartalsbericht 2018 von LVR-InfoKom) verwiesen.

Der Jahresabschluss 2017 von LVR-InfoKom liegt als Anlage bei.

Der stellvertretende Geschäftsführer  
F r a n k e s e r

# Jahresabschluss 2017 LVR-InfoKom

Ottoplatz 2  
50679 Köln



**InfoKom**

Das Systemhaus des LVR

BILANZ zum 31. Dezember 2017

LVR-InfoKom

Aktiva

	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	114.445,06		222.800,17	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.732.161,84	4.846.606,90	4.470.780,94	4.693.581,11
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.053.384,22		3.897.655,72	
2. technische Anlagen und Maschinen	518.303,64		534.648,07	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.247.094,25	10.818.782,11	7.247.517,02	11.679.820,81
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	3.125,00		3.125,00	
2. sonstige Ausleihungen	5.000,00	8.125,00	5.000,00	8.125,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	40.520,94		107.901,52	
2. geleistete Anzahlungen	18.579,04		18.579,04	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.791.627,05		4.389.597,90	
2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 2.376.059,09 (V.J.: € 2.072.648,00)	20.278.042,27		18.194.653,44	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	86.753,38		58.606,21	
4. Sonstige Vermögensgegenstände -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 599.791,84 (V.J.: € 435.798,84)	791.253,26	23.947.675,96	786.630,23	23.429.487,78
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.141.204,54		3.836.984,12	
	<u>43.821.494,49</u>		<u>43.774.479,38</u>	

Passiva

	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital	4.300.000,00		4.300.000,00	
II. Kapitalrücklage	256.926,02		256.926,02	
III. Gewinnrücklagen	2.913.990,44		3.001.197,80	
IV. Ergebnisvortrag	-1.020.455,57		-1.704.951,85	
V. Bilanzverlust / Vj. Bilanzgewinn	21.803,08	6.472.263,97	684.496,28	6.537.668,25
<b>B. Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>		19.229,83		33.719,30
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.522.115,00		23.877.228,00	
2. Steuerrückstellungen	83.458,00		0,00	
3. sonstige Rückstellungen	3.031.412,84	28.636.985,84	3.508.653,84	27.385.881,84
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		19.038,55	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.603.323,47 (V.J.: € 4.327.820,53)	3.603.323,47		4.327.820,53	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 1.394.949,37 (V.J.: € 1.240.221,24) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: € 1.760.515,41 (V.J.: € 2.399.333,92)	5.084.689,45		5.468.297,23	
5. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.001,93 (V.J.: € 2.053,68) - davon aus Steuern: € 5.001,93 (V.J.: € 1.712,08)	5.001,93	8.693.014,85	2.053,68	9.817.209,99
<b>E. Passive latente Steuern</b>		0,00		0,00
		<u>43.821.494,49</u>		<u>43.774.479,38</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
01. Januar bis 31. Dezember 2017**

**LVR-InfoKom**

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	62.496.345,32	64.186.763,81
<b>2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen</b>	-67.380,58	25.187,32
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	0,00
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	583.532,22	443.346,99
<b>5. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.871.268,07	5.530.297,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>12.798.469,28</u>	<u>14.741.797,33</u>
	16.669.737,35	20.272.094,87
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	23.296.441,30	22.156.596,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 2.333.757,47 (Vorjahr: € 2.300.642,10 )	<u>6.331.484,17</u>	<u>5.863.184,95</u>
	29.627.925,47	28.019.781,49
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	5.221.138,89	4.558.051,31
- davon außerplanmäßige Abschreibungen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	10.094.435,96	9.910.670,34
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	119.234,00	113.618,00
- davon aus der Abzinsung von Forderungen: € 119.234,00 (Vorjahr: € 113.427,00)		
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	1.423.781,33	1.350.226,20
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 1.173.620,00 (Vorjahr: € 1.133.950,00)		
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>94.711,96</u>	<u>658.091,91</u>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag - davon latente Steuern: € 0,00 (Vorjahr € 0,00)	160.116,24	60.803,00
<b>13. Jahresfehlbetrag / Vj. Jahresüberschuss</b>	-65.404,28	597.288,91
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	87.207,36	87.207,37
<b>15. Bilanzverlust / Vj. Bilanzgewinn</b>	<u>21.803,08</u>	<u>684.496,28</u>

## Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR-InfoKom erfolgt gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Entwicklungsprojekte, die zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Softwareprodukte enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten, einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Jahr des Zugangs oder Abgangs werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen:

Betriebsbauten	34 Jahre
technische Anlagen	10 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von € 150 nicht übersteigen. Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten werden als unfertige Leistungen die kundenbezogenen Projekte ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Gegebenenfalls erhaltene Anzahlungen werden bis zur Fertigstellung passiviert.

Die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Unverzinsliche/niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden gegebenenfalls steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Wirtschaftsjahr ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen nicht berücksichtigt. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beträgt 5 % gemäß § 22 Abs. 3 EigVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **A K T I V A**

#### **A. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Selbst geschaffene Software in Entwicklung wird unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen. Bis zur Fertigstellung werden keine Abschreibungen vorgenommen. Hierauf entfällt in 2017 ein Betrag in Höhe von € 61.552.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2005 mit dem Verkehrswert auf der Basis einer LVR internen Wertermittlung durch das Amt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Verkehrswert ermittelt und LVR-InfoKom wurde anschließend der Anteil entsprechend der Nutzungsflächen zugewiesen. Bei den Gebäuden wurde damals von einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ausgegangen und bei beweglichen Anlagegütern die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt. Durch die Entscheidung für den Abriss des LVR-Hauses in 2019 und zur Errichtung eines Neubaus an gleicher Stelle verändert sich die Restnutzungsdauer des Gebäudes auf insgesamt 14,5 Jahre.

#### **B. Umlaufvermögen**

Von den Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen entfallen € 5.600.773 (Vorjahr: € 7.035.420) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen werden nicht vorgenommen. Für die anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt die pauschale Wertberichtigung 0,5 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Pensionslastenteilung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Barwert (Zinssatz 5,0 %) von € 335.290 enthalten. Es handelt sich dabei um einen anteiligen Erstattungsanspruch aus Pensionsverpflichtungen gegenüber anderen Dienstherrn.

#### **C. Rechnungsabgrenzungsposten**

Hierin sind hauptsächlich Vorauszahlungen aus Wartungs- und Softwarepflegeverträgen enthalten, die in 2018 und Folgejahren erfüllt werden.

Auf den IBM-Wartungsvertrag (Fritz & Macziol) entfallen für die Jahre 2017 - 2018 insgesamt € 361.620. Aus dem Red Hat Linux Wartungsvertrag ergeben sich für die Jahre 2017 - 2020 Kosten in Höhe von € 369.000. Der Jahresvertrag vom 01.06.2017 mit Fujitsu für die Komponenten Erweiterung - MS Office wird mit € 214.000 berücksichtigt.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2017 €	Entnahme 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand 31.12.2017 €
Stammkapital	4.300.000,00	0,00	0,00	4.300.000,00
Kapitalrücklage	256.926,02	0,00	0,00	256.926,02
Gewinnrücklagen	3.001.197,80	87.207,36	0,00	2.913.990,44
Ergebnisvortrag auf neue Rechnung	-1.704.951,85	-684.496,28	0,00	-1.020.455,57
Bilanzgewinn	684.496,28	-684.496,28	21.803,08	21.803,08
	6.537.668,25	-1.281.785,20	21.803,08	6.472.263,97

### B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten beinhaltet Zuschüsse für Investitionen ins Anlagevermögen. Er wird über den Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. In Einzelfällen wurde auch die Zweckbindungsdauer entsprechend der Fördermittelbescheide zu Grunde gelegt.

### C. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen werden zum voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst. Bei der erstmaligen Rückstellungsbildung wird der um Zinseffekte verringerte Betrag zugeführt (Nettomethode). Aufwands- und Ertragseffekte aus Zinssatzänderungen werden mit ins operative Ergebnis einbezogen.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen des LVR gegenüber seinen Beamten werden dem Eigenbetrieb LVR-InfoKom anteilig nach abgeleiteter bzw. voraussichtlicher Dienstzeitquote zugerechnet. Der Eigenbetrieb bildet deshalb selbst entsprechende Pensionsrückstellungen und bewertet sie auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Teilwert gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,0 % und den Richttafeln 2005 G von Heubeck. Zu erwartende Erstattungsansprüche gegenüber vorherigen Dienstherren bzw. dem LVR sind als Forderung bilanziert.

LVR-InfoKom hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2017	4,25 %	+ 3,50 %
2018	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2017 € 18.750.463 (Vorjahr: € 17.903.140,15).

Im Posten "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" werden auch Beihilferückstellungen zur Zahlung von Krankheitsbeihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige angesetzt. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70,0 % der Krankheitskosten. Pro Kopf und Jahr wurden durchschnittliche Beihilfeleistungen an Pensionäre in Höhe von € 6.731,31 (Vorjahr: € 6.262,18) angenommen. Der nach dem Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Beihilfeverpflichtungen wurde in Anlehnung an § 36 GemHVO i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW ohne Kostentrend und mit einem Abzinsungssatz von 5,0 % berechnet.

### **Wesentliche sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft Erfüllungsrückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Bilanzierungsgrundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2005 G von Heubeck. Es wurde, wie im Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,0 % eingerechnet. Zudem wurde die Rückstellung entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit mit 1,29 % (Vorjahr: 1,60 %) abgezinst.

Seit 2016 werden unter dieser Position Rückstellungen für Zeitwertkonten in Höhe von 264.501,84 € gebildet. Seit 2015 haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, an LVR-Flexitime, dem Zeitwertkontenmodell des LVR, teilzunehmen, das nach dem sog. „Flexi-Gesetz II“ (Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze vom 21. Dezember 2008) gestaltet wurde. Dabei wird ein Teil des Brutto-Entgelts nicht ausgezahlt, sondern auf einem speziell angelegten und verzinslichen Zeitwertkonto eingezahlt, um es zu einem späteren Zeitpunkt als bezahlte Arbeitsfreistellung zu nutzen. Das angesparte Geld kann nicht wieder ausgezahlt werden und ist in Form von Freistellungsmöglichkeiten zu verwenden. Aus diesem Grund ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung wurde, wie in den Vorjahren, nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 2,0 % auf Basis der biometrischen Richttafeln 2005 G mit Heubeck-Standard-Fluktuation vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit dem Zinssatz für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 2,80 % (Vorjahr: 3,24 %).

## **D. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nur im Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen in Höhe von € 1.760.515 (Vorjahr: € 2.399.334).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 641.362 (Vorjahr: € 523.979).

## **E. Latente Steuern**

LVR-InfoKom ist als Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig im Rahmen seines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen waren, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 16,63 % und einem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 15,83 % bewertet.

Aktive latente Steuern aus Rückstellungen mit Restlaufzeit über ein Jahr (Pensionen, Alterszeit, Beihilfen und Jubiläen) wurden mit passiven latenten Steuern aus Forderungen aus Pensionslastenteilung, Rückstellungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und der Aktivierung von selbsterstellter Software verrechnet. Im Ergebnis ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, welche in der Bilanz aufgrund des Wahlrechts nicht ausgewiesen ist.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### A. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Debitoren verteilen sich wie folgt:

	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2016</b>
	€	€
LVR-Dezernate	25.092.247,16	23.786.575,98
Einrichtungen des LVR	15.710.630,65	15.303.734,00
Einrichtungen außerhalb des LVR	21.693.467,51	25.096.453,83
	-----	-----
Summe	62.496.345,32	64.186.763,81
	=====	=====

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind € 88.100,93 (Vorjahr: € 170.945,52) periodenfremd. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit € 15.174,72 (Vorjahr: € 16.747,64) und aus der Auflösung von Rückstellungen mit € 263.371,18 (Vorjahr: € 12.085,27), Erstattungen für sonstigen Personalaufwand € 31.199,67 (Vorjahr: € 62.421,11) sowie anrechenbare Vorsteuerbeträge mit € 68.572,62 (Vorjahr: € 73.624,65) enthalten.

Zusammensetzung des Personalaufwands:

	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2016</b>
	€	€
Gehälter der Beschäftigten	18.958.038,67	18.031.572,80
Bezüge der Beamten	4.338.402,63	4.125.023,74
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	3.458.322,61	3.226.331,82
Zuführung Pensionsrückstellung	892.377,21	941.944,74
Zusatzversorgungskasse Angestellte	1.441.380,26	1.358.679,36
Beihilfen	477.708,69	276.863,95
Gesetzliche Unfallversicherung	61.695,40	59.365,08
	-----	-----
Summe	29.627.925,47	28.019.781,49
	=====	=====

## B. Personalstatistik und durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom beschäftigte zum

	01.01.2016	01.01.2017	31.12.2017
Beamte	88	84	85
Beschäftigte	308	330	331
Gesamt	396	414	416

Die durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 416.

## C. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Telekommunikation (T€ 2.938; Vorjahr: T€ 2.827), Hard- und Softwaremieten/-leasing (T€ 839; Vorjahr: T€ 1.264), Raummieten (T€ 1.539; Vorjahr: T€ 1.529) sowie EDV-Aufwand (T€ 272; Vorjahr: T€ 94). Außerdem sind Aufwendungen für Beratungsleistungen in Höhe von T€ 1.600 entstanden (Vorjahr T€ 1.096), die unter anderem im Zusammenhang mit den Produkten „FirstSpirit“ und „HelpLine“ sowie mit dem Programm „Service:Optimiert“ stehen. Die Fort- und Weiterbildungskosten sind 2017 von T€ 453 auf T€ 389 gesunken.

## D. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierin enthalten ist die Zinsbelastung für die Gewährung dreier Darlehen durch den Träger (T€ 238) sowie der sich durch die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit ergebende Aufwand (T€ 1.174).

## E. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag wird die Ertragsteuerbelastung des operativen Ergebnisses des Betriebes gewerblicher Art ausgewiesen. Für das Jahr 2014 ergibt sich ein Steueraufwand von € 160.116,24

## F. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

Die Entnahme aus der Gewinnrücklage im Jahr 2017 beträgt wie im Vorjahr T€ 87.

## Sonstige Angaben

### A. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art	Zweck	Nachteil
Operating Lease - IT-Komponenten	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Leasingraten bis 1 Jahr: € 789.544 Leasingraten bis 5 Jahre: € 1.732.078
Raummiete	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Mietkosten 579.487,58 €
Miete Rechenzentrum	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Mietkosten 648.635,83 €
Softwaremiete	Liquiditätsschonung/ Verringerte Kapitalbindung	Datenschutz, Mietkosten 49.060,25 €
Lizenzgebühren	Nutzung von Rechten	Lizenzgebühren 157.009,53 €

### B. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

Art der Beziehung	Art der Geschäfte	Wert der Geschäfte
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	€ 878.623,75
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Erbringung von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	€ 40.802.877,81
Träger	Darlehensgewährung an LVR-Info-Kom	€ 238.388,86 (Zinsen)

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das laufende Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

### C. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer im Wirtschaftsjahr 2017 berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

<u>Art der Leistung</u>	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	24.793,28
b) Andere Bestätigungsleistungen	0,00
c) Steuerberatungsleistungen	5.252,92
d) sonstige Leistungen	<u>0,00</u>
und in Summe	30.046,20

## D. Betriebsleitung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers, Herrn Dr. Wolfgang Weniger betragen im Berichtszeitraum € 176.410,61.

## E. Betriebsausschuss

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung der 14. Wahlperiode der Landschaftsversammlung Rheinland (2014 – 2020) ist gleichzeitig Betriebsausschuss für LVR-InfoKom. Ihm gehören ab dem 29.09.2014 an:

Vorsitzende: Ursula Schulz (SPD),  
Beruf: Journalistin

Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Zierus (Die Linke),  
Beruf: Rentner

### Mitglieder:

#### CDU

Boss, Frank  
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Decker, Ruth \*  
Beruf: Hausfrau

Fenninger, Georg  
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Giebels, Harald  
Beruf: Rechtsanwalt u. Notarvertreter

Kuckelkorn, Günter \*  
Beruf: Pensionär

Kühlwetter, Joachim  
Beruf: Kriminalbeamter

Petrauschke, Hans-Jürgen  
Beruf: Landrat

Dr. Schlieben, Nils Helge  
Beruf: Studienrat

Zimball, Wolfgang  
Beruf: Rentner

#### SPD

Arndt, Denis \*  
Beruf: Stadtinspektor

### Stellvertretende Mitglieder:

#### CDU

Blondin, Marc  
Beruf: Versicherungsfachmann

Bündgens, Willi  
Beruf: selbst. Immobilienmakler

Dr. Elster, Ralph  
Beruf: Unternehmensberater

Henk-Hollstein, Anne  
Beruf: Selbstständige Kauffrau

Kisters, Dietmar  
Beruf: Kommunalbeamter a.D.

Nabbefeld, Michael  
Beruf: Krankenkassenbetriebswirt

Schönberger, Frank  
Beruf: Rechtsanwalt

Dr. Schoser, Martin  
Beruf: Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann

Wörmann, Josef  
Beruf: Geschäftsführer

#### SPD

Berg, Frithjof \*  
Beruf: Pensionär

Brodrick, Helmut  
Beruf: Maschinenschlosser

Krupp, Ute  
Beruf: Bundesbeamtin

Schmitz, Hans  
Beruf: Landesbeamter

Schulz, Ursula  
Beruf: Journalistin

Walter, Karl-Heinz  
Beruf: Referent

Wucherpennig, Brigitte  
Beruf: Rentnerin

### **GRÜNE**

Bortlitz-Dickhoff, Johannes  
Beruf: Angestellter

Peters, Anna  
Beruf: Fachlehrerin

Rickes, Roland  
Beruf: Diplom-Ökonom

### **FDP**

Effertz, Lars Oliver  
Beruf: Kommunikationsberater

Runkler, Hans-Otto  
Beruf: Geschäftsführer

### **Die Linke**

Zierus, Jürgen  
Beruf: Rentner

Böll, Thomas \*  
Beruf: Geschäftsführer

Gabriel, Joachim  
Beruf: Bürokaufmann

Joebges, Heinz  
Beruf: Polizeibeamter

Kiehlmann, Peter  
Beruf: Verwaltungsangestellter

Kox, Peter  
Beruf: Referent

Mahler, Ursula  
Beruf: Hausfrau

Wietelmann, Margarete  
Beruf: Verwaltungsbeamtin

### **GRÜNE**

Barion, Katrin  
Beruf: Werbefachfrau

Beck, Corinna  
Beruf: Diplom-Psychologin

Beu, Rolf Gerd, MdL  
Beruf: Berater

Emmler, Stephan  
Beruf: Diplom-Rechtspfleger

### **FDP**

Becker-Blonigen, Werner \*  
(Bürgermeister)

Haupt, Stephan  
Beruf: Bautechniker

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes  
Beruf: Verlagsrepräsentantin

### **Die Linke**

Basten, Larissa  
Beruf: Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin

Groeneveld, Uwe \*  
Beruf: Angestellter

## **FREIE WÄHLER / PIRATEN**

Bayer, Udo  
Beruf: Beigeordneter a.D.

\* Sachkundige/-r Bürger/-in

## **FREIE WÄHLER / PIRATEN**

Spies, Erich \*  
Beruf: Verwaltungsangestellter

Im Jahre 2017 erhielten die Betriebsausschussmitglieder von LVR-InfoKom Aufwandsentschädigungen in Höhe von € 5.175,89.

### **F. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust i. H. v. € 998.652,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **G. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Köln, den 24. April 2018

---

**LVR-InfoKom**  
Dr. Wolfgang Weniger  
Geschäftsführer

## Anlagenspiegel 2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten ( € )					Abschreibungen ( € )				€	€
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Buchwerte 31.12.2017	Buchwerte 31.12.2016
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	603.327,31	0,00	0,00	0,00	603.327,31	380.527,14	108.355,11	0,00	488.882,25	114.445,06	222.800,17
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.196.435,30	2.002.718,90	12.752,67	0,00	20.186.401,53	13.725.654,36	1.741.338,00	12.752,67	15.454.239,69	4.732.161,84	4.470.780,94
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>18.799.762,61</b>	<b>2.002.718,90</b>	<b>12.752,67</b>	<b>0,00</b>	<b>20.789.728,84</b>	<b>14.106.181,50</b>	<b>1.849.693,11</b>	<b>12.752,67</b>	<b>15.943.121,94</b>	<b>4.846.606,90</b>	<b>4.693.581,11</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.928.124,09	0,00	0,00	0,00	11.928.124,09	8.030.468,37	844.271,50	0,00	8.874.739,87	3.053.384,22	3.897.655,72
2. technische Anlagen und Maschinen	813.955,96	72.090,94	0,00	0,00	886.046,90	279.307,89	88.435,37	0,00	367.743,26	518.303,64	534.648,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.917.838,16	2.451.834,88	1.006.270,75	0,00	20.363.402,29	11.670.321,14	2.438.738,91	992.752,01	13.116.308,04	7.247.094,25	7.247.517,02
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>31.659.918,21</b>	<b>2.523.925,82</b>	<b>1.006.270,75</b>	<b>0,00</b>	<b>33.177.573,28</b>	<b>19.980.097,40</b>	<b>3.371.445,78</b>	<b>992.752,01</b>	<b>22.358.791,17</b>	<b>10.818.782,11</b>	<b>11.679.820,81</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	3.125,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	3.125,00
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>8.125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.125,00</b>	<b>8.125,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>50.467.805,82</b>	<b>4.526.644,72</b>	<b>1.019.023,42</b>	<b>0,00</b>	<b>53.975.427,12</b>	<b>34.086.278,90</b>	<b>5.221.138,89</b>	<b>1.005.504,68</b>	<b>38.301.913,11</b>	<b>15.673.514,01</b>	<b>16.381.526,92</b>

Anlage 2 zum Anhang

Rückstellungsspiegel 2017

	Vortrag	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Zuführung	Zuführung	Stand
	€	nahme	€	Aufzinsung	Operativ	außerordentl.	€
	01.01.2017	€	€	€	€	€	31.12.2017
		2017	2017	2017	2017	2017	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
- Pensionsrückstellungen	21.063.472,00	455.681,21	0,00	1.012.851,00	807.457,21	0,00	22.428.099,00
- sonst. Pens.-Rückstellg. Aktive	1.526.821,00			75.457,00	391.359,00		1.993.637,00
- Pensions-Rückstellg. Aktive	14.323.571,00			687.297,00	214.411,00		15.225.279,00
- sonst. Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	84.876,00	6.957,00		4.073,00			81.992,00
- Pens.-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	5.128.204,00	448.724,21		246.024,00	201.687,21		5.127.191,00
- Beihilfen	2.813.756,00	342.485,03	0,00	139.122,00	483.623,03	0,00	3.094.016,00
- Beihilfe-Rückstellg. Aktive	2.027.117,00	263.791,72		87.768,00	460.280,72		2.311.374,00
- Beihilfe-Rückstellg. Versorgg.-Empfänger	786.639,00	78.693,31		51.354,00	23.342,31		782.642,00
	<b>23.877.228,00</b>	<b>798.166,24</b>	<b>0,00</b>	<b>1.151.973,00</b>	<b>1.291.080,24</b>	<b>0,00</b>	<b>25.522.115,00</b>
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	83.458,00	0,00	0,00	83.458,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>83.458,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>83.458,00</b>
3. Sonstige Rückstellungen							
- Altersteilzeit	1.318.307,00	574.710,37	104.396,63	16.268,00	0,00	0,00	655.468,00
- Zeitwertkonten	123.763,84	6.005,63	0,00	0,00	146.743,63	0,00	264.501,84
- Nicht genomener Urlaub	393.694,00	393.694,00	0,00	0,00	386.047,00	0,00	386.047,00
- Nicht abgebaute Überstunden	888.192,00	888.192,00	0,00	0,00	1.038.495,00	0,00	1.038.495,00
- Gewährleistungen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
- Ausstehende Rechnungen	40.260,00	9.369,70	21.390,30		32.350,00	0,00	41.850,00
- Interne Jahresabschlussarbeiten	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
- Jahresabschlusskosten	30.900,00	30.900,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
- Jubiläumsrückstellungen	168.685,00	2.400,00	77.494,00	5.379,00	0,00	0,00	94.170,00
- Archivierungskosten	12.852,00	0,00	0,00	168,00	261,00	0,00	13.281,00
- Unständige Bezüge	52.500,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	54.500,00
- Klagen Arbeitsgericht	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Leistungsorientierte Bezahlung	369.500,00	369.409,75	90,25	0,00	393.100,00	0,00	393.100,00
	<b>3.508.653,84</b>	<b>2.304.681,45</b>	<b>263.371,18</b>	<b>21.815,00</b>	<b>2.068.996,63</b>	<b>0,00</b>	<b>3.031.412,84</b>
Summe	<b>27.385.881,84</b>	<b>3.102.847,69</b>	<b>263.371,18</b>	<b>1.257.246,00</b>	<b>3.360.076,87</b>	<b>0,00</b>	<b>28.636.985,84</b>